

# Inhalt

## Vorwort 9

## Einleitung: »Musik kann nicht ironisch sein« ... oder etwa doch? 10

### 1. Was ist Ironie? Begriffliche Erläuterungen und Problemaufriss 21

#### 1.1. Lexikalische Definitionen 21

1.1.1. Allgemeine Lexika und Enzyklopädien 23

1.1.2. Sprach- und literaturwissenschaftliche Lexika 29

1.1.3. Philosophische Lexika 32

#### 1.2. Theoretischer Hintergrund: Ironie ... 35

1.2.1. ... als linguistisches Phänomen 35

1.2.2. ... als philosophisch-literarisches Phänomen 42

#### 1.3. Musikwissenschaftliche Ansätze und bisheriger Forschungsstand 51

#### 1.4. Ironie oder Humor?

Ergänzende Erläuterungen zum Gegenstand der Arbeit 59

### 2. Vom Begriff zum Phänomen 63

#### 2.1. Ironie und kommunikativer Sinn 63

#### 2.2. Erscheinungsbild der verbalen Ironie 66

2.2.1. Merkmale und Charakteristika 68

2.2.2. Ironiesignale 74

2.2.3. Funktionen 77

2.2.4. Ironie und Humor 83

#### 2.3. Musik und kommunikativer Sinn 86

### Zwischenbilanz: Kann Musik ironisch sein?

Überlegungen zur Angemessenheit der Fragestellung  
und zum weiteren methodischen Vorgehen 92

- 3. Musikalische Ironie I: Erik Satie 100**
- 3.1. Rezeption: Satie, der Ironiker? 100**
  - 3.2. Satie, der Schriftsteller 119**
    - 3.2.1. Worte zur Musik 120**
    - 3.2.2. Für die anderen 131**
    - 3.2.3. Für sich selbst 142**
  - 3.3. Satie, der Musiker – Analyse ausgewählter Beispiele 146**
    - 3.3.1. *Préludes flasques (pour un chien) (1912)* 146**  
Exkurs: »Erik im Wunderland« – Lewis Carroll, Satie und die Gratwanderung zwischen Ernsthaftigkeit und Nonsens 151
      - 3.3.2. *Sports & Divertissements (1914)* 160**
      - 3.3.3. *Embryons desséchés (1913)* 164**
      - 3.3.4. *Sonatine bureaucratique (1917)* 181**
      - 3.3.5. *Vexations (1893)* 190**
      - 3.3.6. *Musique d'Ameublement (1920)* 196**
  - 3.4. Zusammenfassung 201**
- 4. Musikalische Ironie II: Dmitri Schostakowitsch 207**
- 4.1. Der Komponist mit den zwei Gesichtern – Zum politischen Umfeld von Schostakowitsch 207**
  - 4.2. Rezeption: Zeitgenössische und heutige Sichtweisen 212**
    - 4.2.1. Die sowjetische Perspektive – Stimmen von Zeitgenossen und Freunden 214**
    - 4.2.2. Die aktuelle Diskussionslage – »Vor« und »nach« den Memoiren 223**
  - 4.3. Die eigenen Schriften Schostakowitschs – Zur Umstrittenheit der Memoiren 238**
  - 4.4. Ironie in Schostakowitschs Musik 268**
    - 4.4.1. *Sinfonie Nr. 5, d-Moll, op. 47 (1937)* 270**
    - 4.4.2. *Sinfonie Nr. 7, C-Dur, op. 60 (1941)* 283**
    - 4.4.3. Der Antiformalistische Rajok 301**

**Zwischenbemerkung: Ironie bei Schostakowitsch – Intention  
oder Stilmittel? 338**

**4.4.4. Die 4. Sinfonie op. 43 (1935/36) – Schostakowitschs  
musikalisches »Credo«? 341**

**4.5. Zusammenfassung 359**

**Schlussbetrachtung 368**

**Ironie = Humor? Ironie oder Humor? Ironie als Humor?  
Begriffsabgrenzung zweier verwandter Phänomene am Beispiel  
von zwei gegensätzlichen Komponisten 368**

**Ironische Musik, musikalische Ironie – ein Widerspruch in sich?  
Möglichkeiten und Probleme beim Versuch, »zwischen den  
Noten« zu lesen 373**

**Literaturverzeichnis 377**

**Personen- und Werkregister 386**